

**Grundschule Zedernweg 1**

**70839 Gerlingen**

**Telefon 07156 / 205 311**

**Fax 07156 / 205 315**

**Mail** [**schule@bws-gerlingen.de**](mailto:schule@bws-gerlingen.de)

**Homepage www.breitwiesenschule-gerlingen.de**

Gerlingen, den 19.01.2022

Liebe Eltern,

vor einiger Zeit haben Sie eine Mitteilung darüber erhalten, dass, falls es zum Distanzlernen kommen sollte, IServ verwendet wird. Dabei handelt es sich um eine Internetanwendung, die über den eigenen PC-Browser aufgerufen wird. Theoretisch besteht für die Kinder dabei die Möglichkeit auch andere als die von den Lehrkräften vorgegebenen Seiten im Internet aufzurufen. Daher möchten wir Ihnen heute ein Hinweispapier an die Hand geben, mit dem Sie Ihren eigenen Computer bzw. den Ihres Kindes sicherer machen können. Darüber hinaus wäre es hilfreich, wenn Sie mit Ihrem Kind über einen angemessenen Umgang mit dem Internet, sowie möglichen Gefahren, sprechen und, soweit zeitlich möglich, stichprobenartig die Aktivitäten des Kindes am PC prüfen.

Bei den hier vorgeschlagenen Maßnahmen ist immer zu prüfen, ob diese die Verwendung der IServ Inhalte verhindern.

Einfache, aber eingeschränkt wirksame Maßnahmen:

Solange das Kind nicht arbeiten muss:

* Maus ausstecken und mitnehmen
* Touchpad/Mausfeld an der Tastatur deaktivieren, z.B. für Windows [<https://www.heise.de/tipps-tricks/Touchpad-deaktiveren-so-klappt-s-4691551.html>]

Wenn das Kind den PC nutzt:

* Ad Blocker wie AdBlock Plus, U-Block usw. für den Browser verwenden, die z.B. Werbung unterdrücken oder das Öffnen von Werbefenstern
* Browser im Vollbildmodus verwenden
* klickbare Lesezeichen ausblenden, damit kein Zugriff auf persönliche Seiten möglich ist
* Kindersicherung der Betriebssysteme verwenden z.B. [<https://www.medien-kindersicher.de/browser/chrome-kindersicher>].
* Wer Windows Family Safe nutzt, kann sich eine App aufs Handy installieren, um von den Kindern angefragte Webseiten über die App gezielt freizugeben. So müssen Sie nicht zwingend an einem Windows Computer sitzen, um den Zugriff der Kinder auf Webseiten zu prüfen und zu genehmigen.
* Im Chrome-Browser können Sie die Webseite [<https://www.google.com/preferences>] aufrufen, um die Google-Sucheinstellungen zu öffnen. Dort können Sie SafeSearch aktivieren und speichern, um unangemessene Seiten zu sperren.

Komplexere und wirksamere Maßnahmen:

* Installation von Kindersicherungen [<https://praxistipps.chip.de/kindersicherung-im-internet-empfehlenswerte-kinderschutz-programme_9749>]Verwendung von "Live Systemen" wie z.B. [[Linux für Kids - Spielend den PC kennenlernen - PC-WELT (pcwelt.de)](https://www.pcwelt.de/ratgeber/Linux_fuer_Kids_-_Spielend_den_PC_kennenlernen-Kinderdistribution-8005483.html)]. Dabei handelt es sich um ein Betriebssystem auf einem USB-Stick, auf dem das Betriebssystem beliebig konfiguriert werden kann z.B. Ports blockieren, Beschreibbarkeit der eigenen Festplatte einschränken und Vieles mehr. Dafür eventuell einen „Fachmann/Fachfrau“ um Rat fragen.
* Wer eine Fritz!Box nutzt, kann die Kindersicherung aktivieren: [FritzBox-Kindersicherung - so funktioniert die Einrichtung (heise.de)](https://www.heise.de/tipps-tricks/FritzBox-Kindersicherung-so-funktioniert-die-Einrichtung-4048867.html)

Wir hoffen, dass diese Tipps Ihnen weiterhelfen werden!

Freundliche Grüße

Stefanie Beutelspacher

Schulleiterin